

**Verordnung
zur Durchführung des Niedersächsischen Jagdgesetzes
(DVO-NJagdG)**

Vom 23. Mai 2008

Aufgrund des § 26 Abs. 1 Nr. 1 und des § 34 Nr. 2 des Niedersächsischen Jagdgesetzes vom 16. März 2001 (Nds. GVBl. S. 100), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (Nds. GVBl. S. 708), wird verordnet:

§ 1

Jagdzeiten für nach Landesrecht jagdbare Tierarten

Für das nachstehend genannte Wild gelten die folgenden Jagdzeiten:

- | | |
|--|--|
| 1. Waschbären
jedoch für Jungwaschbären | 16. Juli bis 31. März,
ganzjährig, |
| 2. Marderhunde
jedoch für Jungmarderhunde | 1. September bis 28. Februar,
ganzjährig, |
| 3. Minks
jedoch für Jungminks | 1. August bis 28. Februar,
ganzjährig, |
| 4. Nutrias
jedoch für Jungnutrias | 1. September bis 28. Februar,
ganzjährig, |
| 5. Rabenkrähen | 1. August bis 20. Februar, |
| 6. Elstern | 1. August bis 28. Februar, |
| 7. Nilgänse | 1. August bis 15. Januar. |

§ 2

Jagdzeiten für nach Bundesrecht jagdbare Tierarten

(1) Für das nachstehend genannte Wild gelten abweichend von der Verordnung über die Jagdzeiten vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487), die folgenden Jagdzeiten:

- | | |
|---|--|
| 1. Rotwild | |
| a) Kälber, Alttiere | 1. September bis 31. Januar, |
| b) Schmalspießer,
Schmaltiere | 1. Mai bis 31. Mai und
1. August bis 31. Januar, |
| 2. Damwild | |
| a) Kälber | 1. September bis 31. Januar, |
| b) Schmalspießer,
Schmaltiere | 1. Mai bis 31. Mai und
1. September bis 31. Januar, |
| 3. Sikawild | 1. September bis 31. Januar, |
| 4. Rehwild | |
| a) Kitze | 1. September bis 31. Januar, |
| b) Schmalrehe | 1. Mai bis 31. Mai und
1. September bis 31. Januar, |
| 5. Muffelwild
Lämmer,
Schmalschafe,
Schafe | 1. September bis 31. Januar, |
| 6. Wildkaninchen,
ausgenommen
Jungkaninchen | 1. Oktober bis 15. Februar, |
| 7. Dachse | 1. August bis 31. Januar, |
| 8. Füchse,
ausgenommen
Jungfüchse | 16. Juni bis 28. Februar, |
| 9. Rebhühner | 16. September bis 30. November, |

10. Ringeltauben

a) Altauben

20. August bis 31. März mit der Maßgabe, dass die Jagd vom 20. August bis 31. Oktober und vom 21. Februar bis 31. März nur zur Schadensabwehr und nur auf Altauben ausgeübt werden darf, die in Trupps auf Acker-, Grünland- oder Baumschulkulturen einfallen,

b) Jungtauben

ganzjährig mit der Maßgabe, dass die Jagd vom 21. Februar bis 31. Oktober nur zur Schadensabwehr und nur auf Jungtauben ausgeübt werden darf, die auf Acker-, Grünland- oder Baumschulkulturen einfallen,

11. Höckerschwäne

1. November bis 20. Februar mit der Maßgabe, dass die Jagd vom 1. Dezember bis 20. Februar nur zur Schadensabwehr und nur auf Höckerschwäne ausgeübt werden darf, die in Trupps auf Acker- oder Grünlandkulturen einfallen,

12. Graugänse

1. August bis 15. Januar mit der Maßgabe, dass die Jagd vom 1. September bis 31. Oktober nur zur Schadensabwehr und nur auf Graugänse ausgeübt werden darf, die in Trupps auf Acker- oder Grünlandkulturen einfallen,

13. Kanadagänse

1. September bis 15. Januar mit der Maßgabe, dass die Jagd vom 1. September bis 31. Oktober nur zur Schadensabwehr und nur auf Kanadagänse ausgeübt werden darf, die in Trupps auf Acker- oder Grünlandkulturen einfallen,

14. Waldschnepfen

16. Oktober bis 31. Dezember.

(2) Für das nachstehend genannte Wild gelten abweichend von der Verordnung über die Jagdzeiten keine Jagdzeiten:

1. Mauswiesel,
2. Wildtruthähne und Wildtruthennen,
3. Ringelgänse,
4. Bläss- und Saatgänse in den in der Anlage genannten Vogel-
schutzgebieten,
5. Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten,
6. Lachmöwen.

§ 3

Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Wildschäden

¹Übliche Schutzvorrichtungen zur Abwendung von Wildschäden nach § 32 Abs. 2 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes sind Wildzäune, die zur Abwehr von

1. Rot- und Damwild eine Mindesthöhe von 1,80 m,
2. Rehwild und Schwarzwild eine Mindesthöhe von 1,50 m,
3. Muffelwild eine Mindesthöhe von 2,50 m und
4. Wildkaninchen eine Mindesthöhe von 1,20 m

über der Bodenoberfläche haben. ²Wildzäune gegen Schwarzwild müssen zudem am Boden gegen ein Hochheben durch das Schwarzwild befestigt sein. ³Wildzäune zur Abwehr von Wild-

kaninchen müssen aus Drahtgeflecht von höchstens 40 mm Maschenweite bestehen und außerdem mindestens 0,30 m tief in die Erde eingelassen sein.

§ 4

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 2 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b am 1. Juli 2008 in Kraft.

(2) Am Tag nach der Verkündung dieser Verordnung treten außer Kraft:

1. die Niedersächsische Verordnung über Jagdzeiten vom 6. August 2001 (Nds. GVBl. S. 593) und
2. die Verordnung über Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Wildschäden vom 26. März 2001 (Nds. GVBl. S. 126).

Hannover, den 23. Mai 2008

Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz
und Landesentwicklung

E h l e n

Minister

Anlage

(zu § 2 Abs. 2 Nr. 4)

Vogelschutzgebiete

Vogelschutzgebiete im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 4 sind die folgenden in der Bekanntmachung der Europäischen Vogelschutzgebiete gemäß § 10 Abs. 6 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 26. Juli 2007 (BAnz. Nr. 196 a vom 19. Oktober 2007) bezeichneten Gebiete:

SPA-Nr. 2121-401	Untereifel
SPA-Nr. 2210-401	Niedersächsisches Wattenmeer
SPA-Nr. 2408-401	Westermarsch
SPA-Nr. 2508-401	Krummhörn
SPA-Nr. 2509-401	Ostfriesische Meere
SPA-Nr. 2609-401	Emsmarsch von Leer bis Emden
SPA-Nr. 2709-401	Rheiderland
SPA-Nr. 2832-401	Niedersächsische Mittelelbe.